

Was macht eine Pflanze zum Gras?

(Familie Poaceae = Süßgräser)

Aufgabe: Halten Sie die Kennzeichen der Blüte stichwortartig auf der Folie fest.

Die Blüten

Die Gräser übertragen den Blütenstaub mit Hilfe des Windes auf andere Blüten. Daher kommen sie ohne Duft, Nektar und auffallende Farben aus. Mit wenigen Ausnahmen (z. B. Mais, Pampasgras) sind die Blüten zwittrig, in einer Blüte befinden sich also Staub- und Fruchtblätter. Speziell an den Gräsern ist, dass ihre Blüten nicht einzeln, sondern immer zu Blütenständen zusammengefasst sind, die man als Ährchen bezeichnet. Einzelblüten kommen dann vor, wenn die ursprünglich vielen Blüten eines Ährchens bis auf eine einzige verkümmert sind. Spezialisierte Blätter (Spelzen) schützen die Blüten im Knospenstadium vor Verletzungen.

Aufbau eines Ährchens:

Hier sollte eine entsprechende Abbildung ergänzt werden, die wir aus urheberrechtlichen Gründen an dieser Stelle nicht veröffentlichen dürfen!

Staubblätter (St)

Sie hängen aus der Blüte heraus, damit der Wind den Blütenstaub gut erfassen und forttragen kann. In der Regel sind drei Staubblätter vorhanden.

Fruchtblatt (F)

Es setzt sich aus dem Fruchtknoten und der darauf sitzenden Narbe zusammen.

Im Fruchtknoten befindet sich bei den Gräsern nur eine Samenanlage. Der üblicherweise vorhandene Griffel fehlt bei den Gräsern. Um den Pollen besser auffangen zu können, sind die Narben federartig verästelt. In der Regel sitzen zwei Narben auf einem Fruchtknoten, bei den bambusartigen Gräsern oft auch drei.

Hüllspelzen (H)

Sie sitzen an der Basis des Ährchens. Im Knospenstadium schließen sie es vollständig ein.

Deckspelze (D)

Die Deckspelze ist das Tragblatt für die Blüte. Deckspelzen tragen oft borstige Fortsätze, die Grannen.

Vorspelze (V)

Sie ist ein winziges Blatt am kurzen Blütenstiel.

Schwellkörper (Sch)

Dies sind kleine schwellfähige Schuppen (meist zwei), die während der Blütezeit die Deck- und Vorspelze so auseinander spreizen, dass Staubblätter und Narben austreten können, um sich dem Wind auszusetzen.

(Abbildungen und Text verkürzte Fassung aus: Nur Gräser? aktuell 2/98, hrsg. vom Erziehungsrat des Kantons St. Gallen)